

März 2021 Nr. 26

PAX!

Newsletter von pax christi
in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

In dieser Ausgabe...

Multiplikator*innenschulung
Sicherheit neu denken - 2
Internationale
Menschenrechtsbeobachtung in
Israel und Palästina - 3
Friedensbildung in Europas
Schulen - 3
pax christi Begegnungsreise
Heiliges Land - 4
Ökumenische FriedensDekade,
Frieden 4.0, Gewaltfreiheit - 5
Impressum - 6



Abrüsten - für den Frieden, für das Klima, für die Menschen!

Ostermärsche 2021

Die nukleare Bedrohung, die Klimakrise und die Erosion der Demokratie gefährden das friedliche Zusammenleben der Menschen. Trotz Corona-Pandemie wird weltweit weiter aufgerüstet. Dabei ist der Wandel zu einer neuen Friedens- und Entspannungspolitik dringend erforderlich. Im Sinne einer lebendigen Demokratie setzen wir uns im Jahr der Bundestagswahl zu Ostern und darüber hinaus energisch für Frieden und Abrüstung ein.

- **Zuhause:** Fahnen, Banner, Plakate und andere Friedenssymbole im Fenster, am Haus oder im Garten aufhängen
- **Virtuell:** Fotos von sich und Friedenssymbolen machen und in den sozialen Medien (z.B. auf www.ostermarsch.de) posten
- **Auf der Straße:** sich an einem der Ostermärsche und weiteren Aktionen beteiligen

Hier finden Sie den **Flyer zum Ostermarsch** am Karsamstag (3.04.) in Stuttgart. Darin finden sich auch Informationen zu den Ostermärschen in Ellwangen, Ulm und Offenburg (ebenfalls am Karsamstag) und in Müllheim und Überlingen ("Internationaler Bodensee Friedensweg") am Ostermontag (5.04.). Erstmals wird es am Ostermontag einen Ostermarsch in Oberndorf geben.

! Mögliche kurzfristige coronabedingte Einschränkungen vor Ort beachten !



Sicherheit neu denken

Online-Multiplikator*innenschulung

6., 13., 20., 27. April und 4. Mai, je 19:30-21 Uhr

Dieses Angebot einer Online-Schulung wurde im Rahmen des **ökumenischen Bildungsprojekts "Zivile Sicherheit"** der Evangelischen Kirche Baden und des Referats Kirche in Gesellschaft im Erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg entwickelt. Neben pax christi Rottenburg-Stuttgart ist auch das Friedenspfarramt der Evangelischen Kirche in Württemberg Kooperationspartner. Ziel der Schulung ist es, Multiplikator*innen für "Sicherheit neu denken" zu gewinnen und damit weitere Angebote in Kirchenbezirken bzw. Dekanaten zu ermöglichen.

Hintergrund: Das Szenario „Sicherheit neu denken“ entstand in einer Arbeitsgruppe der Evangelischen Landeskirche in Baden mit dem erklärten Ziel, Wege aus der militärischen "Friedenssicherung" aufzuzeigen und konkrete Vorschläge für eine nachhaltige zivile Sicherheitspolitik zu machen. So sollen etwa finanzielle Mittel bis zum Jahr 2040 konsequent von militärischer Sicherheitspolitik hin zu ziviler Konfliktprävention und -bearbeitung umgelenkt werden.

pax christi unterstützt die **Kampagne "Sicherheit neu denken"** und setzt sich für eine zivile Außen- und Sicherheitspolitik ein - weg von einer Politik, die "Verantwortung" als militärische Stärke und Intervention missversteht, hin zu einer Politik der Gewaltprävention und Kooperation.



"Mich begeistern die konkreten Schritte und die positive Vision von 'Sicherheit neu denken'. Friedenspolitik ist weitaus realistischer als die herkömmliche 'Realpolitik'.

Margot Käßmann

Weitere Informationen zur Online-Schulung

5 Abende, jeweils von 19:30-21 Uhr

- 6. April: Vorstellen des Szenarios „Sicherheit neu denken“
- 13. April: Haltungen des Szenarios kennen lernen (z.B. Friedenslogik)
- 20. April: Möglichkeiten eines Wandels zu einer zivilen Sicherheitspolitik
- 27. April: Fähigkeiten und Aufgaben als Multiplikator*in
- 4. Mai: Kooperation, Vernetzung und Unterstützung

Rückfragen an **Markus Weber**, Referent für Friedensbildung bei pax christi Freiburg; Anmeldungen per E-Mail an: elisabeth.kapp@seelsorgeamt-freiburg.de

Leiten Sie dieses Angebot gerne an interessierte Haupt- und Ehrenamtliche weiter.



- I Gerechte Außenbeziehungen
- II Nachhaltige Entwicklung der EU-Anrainerstaaten
- III Teilhabe an der internationalen Sicherheitsarchitektur
- IV Resiliente Demokratie
- V Konversion der Bundeswehr und Rüstungsindustrie



Internationale Menschenrechtsbeobachtung in Israel und Palästina

Online-Vortrag
12. April, 19-21 Uhr

Der Rechtsanwalt, Sozialpädagoge und Publizist Christian Sterzing spricht über seine Erfahrungen als Ökumenischer Begleiter in Israel und Palästina. Schützende Präsenz durch internationale Freiwillige in Konfliktgebieten sowie Beobachtung und Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen sind gewaltfreie Handlungsoptionen für externe Akteure.

Christian Sterzing nahm 2019 mit seiner Frau am Ökumenischen Begleitprogramm für Palästina und Israel (EAPPI) als Menschenrechtsbeobachter teil. Mit ihren Teams und mit israelischen, palästinensischen und internationalen Friedens- und Menschenrechtsinitiativen beobachteten sie in Jerusalem und Bethlehem Checkpoints, begleiteten palästinensische Kinder auf ihrem Schulweg, dokumentierten Häuserzerstörungen und die Expansion völkerrechtswidriger Siedlungen. Christian Sterzing berichtet von seinen Erfahrungen und zieht eine Bilanz seines gewaltfreien Einsatzes für die Menschenrechte.

Christian Sterzing war bereits 2019 als Referent zu Gast auf der Diözesanversammlung von pax christi Rottenburg-Stuttgart. In pax info 69 (Dez 2019), S. 4-5 haben wir darüber berichtet.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation von: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Pro Ökumene, pax christi Rottenburg-Stuttgart, Förderverein Al Kalima Akademie Bethlehem und Freunde von Sabeel Deutschland.

Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Internetseite des Katholischen Bildungswerks Stuttgart.

Friedensbildung in Europas Schulen

Ein digitales Fachgespräch
19. Mai, 10-16 Uhr

Die Initiative zur Stärkung der Friedensbildung in Europas Schulen, hervorgegangen aus dem Netzwerk Friedensbildung Baden-Württemberg, lädt zu einem digitalen Fachgespräch, ausgerichtet von der Evangelischen Akademie Bad Boll.

Wie kann erreicht werden, dass sich europäische Institutionen mit dem Thema Friedensbildung in Europas Schulen beschäftigen? Dass sich "Friedensschulen" in Europas Regionen etablieren und vernetzen, in denen Gewaltfreiheit als eine Haltung vermittelt und entsprechende Methoden eingeübt werden?

Ein erster konkreter Schritt könnte die Etablierung einer europäischen Plattform auf institutioneller Ebene sein, auf der diese Themen bearbeitet und vorangetrieben werden können. Wir möchten Fragen und Herausforderungen im Rahmen eines internationalen Austauschs erörtern und laden Interessierte herzlich dazu ein.



pax christi Rottenburg-Stuttgart arbeitet in der "Initiative zur Stärkung der Friedensbildung in Europa" mit und bereitet das Fachgespräch mit den Kooperationspartner*innen vor. Impulse gibt es u.a. von Karen Hinrichs, Friedensinstitut Freiburg, und von Prof. Uli Jäger, Berghof Foundation Tübingen. Darüber hinaus werden Wissenschaftler*innen und Lehrer*innen aus dem europäischen Kontext zu Gast sein.

Hier finden Sie weitere Informationen (Anmeldung etc.) zum digitalen Fachgespräch.

Weitere pax christi Termine zum Vormerken:

- ➔ pax christi Studientag zum Jahresschwerpunktthema Nahost am 8. Mai, 11-16 Uhr, voraussichtl. online, u.a. mit Ilan Baruch (angefragt), Ute Augustyniak-Dürr und Vertreter*innen des Arab Educational Institute (AEI) und Stop the Wall. Hier finden Sie weitere Informationen...
- ➔ pax christi Basistag am 19. Juni, in diesem Jahr ausgerichtet von der pax christi Basisgruppe Stuttgart; hier finden Sie ab Mitte Mai weitere Informationen zum Basistag.



pax christi Begegnungsreise Heiliges Land

17. bis 28. Oktober 2021

Für Mitglieder und Interessierte: Begegnungsreise nach Palästina und Israel im Oktober 2021, co-organisiert von pax christi Rottenburg-Stuttgart.

Seit vielen Jahrzehnten unternimmt pax christi Begegnungsreisen nach Israel und Palästina. Wir besuchen dort palästinensische und israelische Friedens- und Menschenrechtsgruppen und lernen Städte und Landschaften kennen. Im Heiligen Land stoßen wir auch auf die Ursprünge von Judentum, Christentum und Islam. Ein Reiseunternehmen aus Ludwigsburg, das Erfahrungen mit Israel/Palästina-Gemeindereisen gesammelt hat, wird diese Reise organisieren und durchführen.

Wir bitten alle an der Reise Interessierten, sich

bis Ostermontag, 5. April 2021

per E-Mail an die Geschäftsstelle von pax christi Rottenburg-Stuttgart (paxchristi-rs@bo.drs.de) anzumelden.

Für Rückfragen steht Wiltrud Rösch-Metzler (0711/2626720) gerne zur Verfügung.

Wir hoffen, dass wir im April sagen können, ob die Reise Corona-bedingt stattfinden kann und dass aus Ihren/ Euren vorläufigen Anmeldungen schließlich verbindliche Anmeldungen werden.

Reisezeitraum: 17. bis 28. Oktober 2021

Tourverlauf: Haifa, See Genezareth, Betlehem, Hebron, Ramallah, Tulkarem, Kalkilja, Taibeh, Jerusalem, Tel Aviv/Jaffa

Kosten: 1.895.-Euro, (pax christi Mitglieder: 1.795); Einzelzimmerzuschlag: 399.-

Reiseleitung: Mirjam Hitzelberger und Wiltrud Rösch-Metzler

Veranstalter: **KulTours, Ludwigsburg**

Hier finden Sie den **[Flyer zur pax christi Begegnungsreise Heiliges Land](#)**.

Leiten Sie die Informationen gerne an Interessierte weiter.

FriedensDekade 2021: Reichweite Frieden

Ökumenische FriedensDekade legt zentrales Plakatmotiv fest

"Reichweite Frieden" lautet das Motto der Ökumenischen FriedensDekade im Jahr 2021. Die Jury des ausgeschriebenen Plakatwettbewerbs zur grafischen Gestaltung des zentralen Plakatmotivs entschied sich Anfang Februar für den Entwurf des Grafikers Walter Dawid. Sein Motiv wird damit zur zentralen Erkennungsmarke der FriedensDekade im laufenden Jahr.



"Aus den über 60 eingereichten Entwürfen wählte die Jury den Entwurf von Walter Dawid aus Eppelheim aus. Sein Motiv zeigt eine Weltkugel, die von einem Netz von Friedenstauben umgeben ist. "Mein Plakat soll zeigen, dass der Wunsch nach Frieden im wahrsten Sinne des Wortes grenzenlos ist und wir die Möglichkeiten hätten, diesen Wunsch wahr werden zu lassen", sagt Walter Dawid über seinen Gewinnerentwurf.

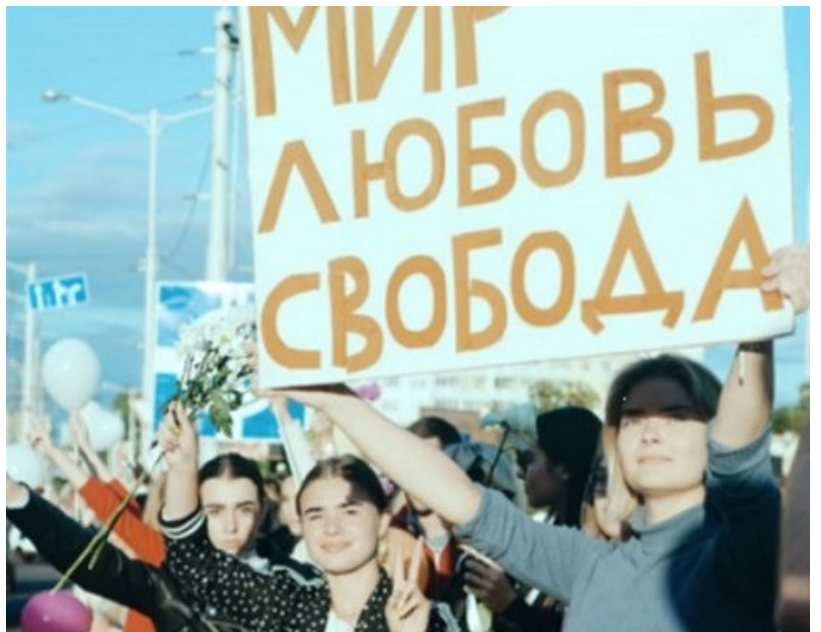
Hier finden Sie die [Pressemitteilung der Ökumenischen FriedensDekade](#) und die [Erläuterungen von Jan Gildemeister](#), Vorsitzender der Ökumenischen FriedensDekade zum Jahresmotto.

Informationen aus der Deutschen Sektion

Broschüre "Wie funktioniert aktive Gewaltfreiheit?"

"Die Broschüre bietet Antworten auf Fragen danach, was aktive Gewaltfreiheit ist, wie sie in der Praxis funktioniert und mit welchem Ziel sich Menschen gewaltfrei engagieren? Sie enthält theoretische und praktische Beispiele, die die Wirkungsweise von aktivem gewaltfreiem Handeln erläutern und belegen. Die Broschüre kann auch sehr gut im Rahmen von Friedenbildung eingesetzt werden.

Hier können Sie die [Broschüre herunterladen](#). Die Printversion können Sie kostenfrei per E-Mail an c.dichtl@paxchristi.de bestellen. Die Titelseite der Broschüre (unten) zeigt Protestierende in Belarus 2020 mit dem Slogan "Frieden - Liebe - Freiheit".



Frieden 4.0

Monatlich diskutiert pax christi 90 Minuten mit Expert*innen über aktuelle Themen der Friedensbewegung und bietet eine Plattform, um Fragen, Kritikpunkte und Impulse einzubringen.

Nächster Termin: 31. März, 16:00 Uhr zum Thema "Menschenrecht statt Moria"; hier können die [Online-Talks der Reihe Frieden 4.0](#) der vergangenen Monate nachgehört werden.



Impressum

Redaktion und Layout/ V.i.S.d.P.: Richard Bösch

Bildquellen: S. 1 oben: pax christi Rottenburg-Stuttgart; Mitte: Friedensnetz Baden-Württemberg; unten: Richard Bösch; S. 2 oben: canva.com; Mitte: canva.com; unten: Kampagne Sicherheit neu denken; S. 3 oben: Richard Bösch; Mitte: pixabay.com; S. 4: Richard Bösch; S. 5 oben: canva.com; Mitte links: friedendekade.de; Mitte rechts: pax christi Deutsche Sektion.

Auch Nichtmitglieder können den Newsletter abonnieren. Bitte schicken Sie hierzu eine E-Mail an die Adresse der Geschäftsstelle (paxchristi-rs@bo.drs.de) mit dem Betreff „Newsletter“. Gerne nehmen wir Sie in den Kreis der Interessent*innen auf. Hier können **ältere Ausgaben des Newsletters** heruntergeladen werden.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind die finanzielle Grundlage der Friedensarbeit von pax christi Rottenburg-Stuttgart. Wir freuen uns über jede Spende für unsere Friedensarbeit.

Gerne können Sie auch konkret für eines unserer Projekte oder bestimmte Aktionen spenden.

Spendenkonto:

pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart

Pax Bank eG

IBAN: DE09 3706 0193 6031 9140 17

BIC: GENODED1PAX